

## Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

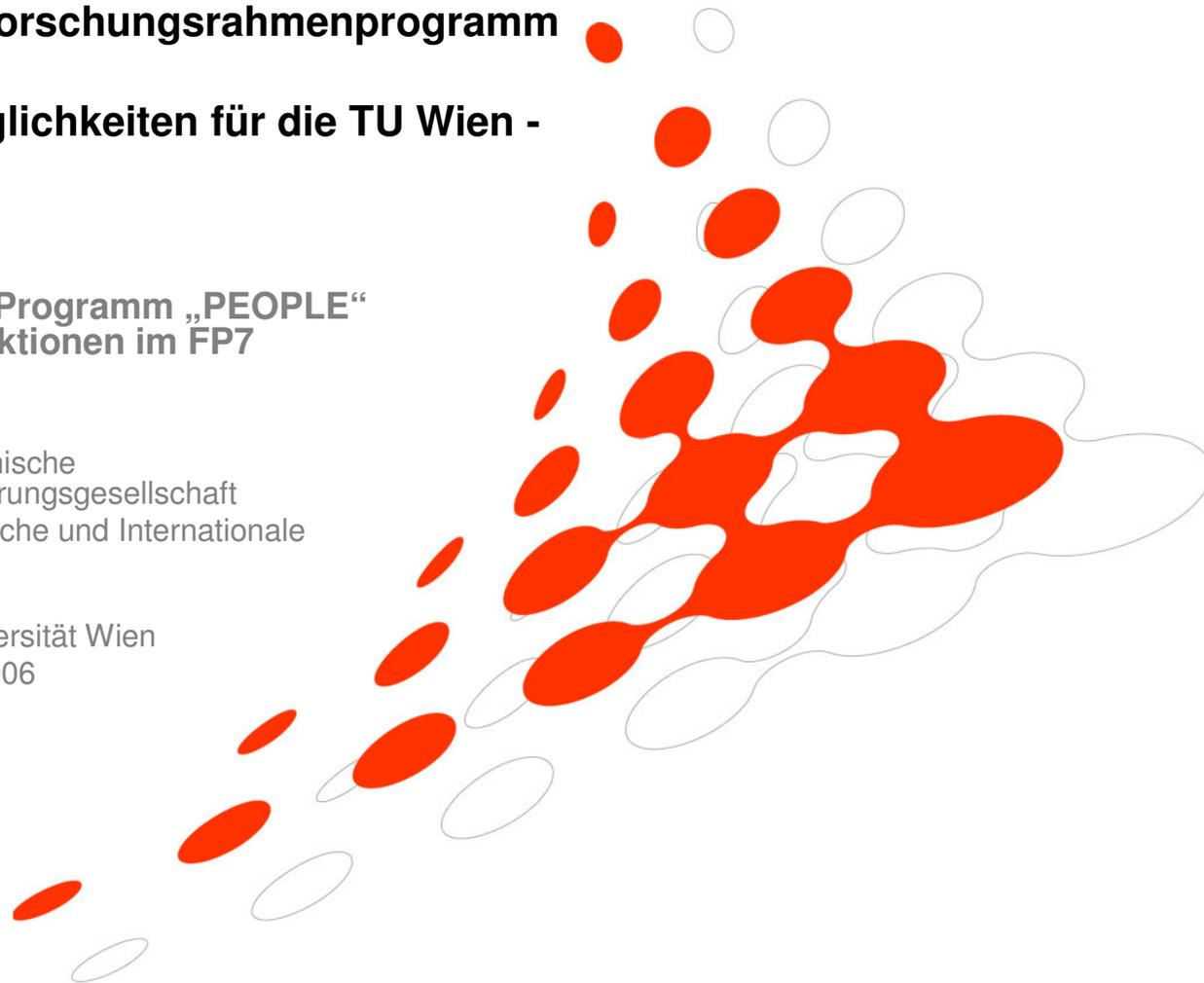
### - Fördermöglichkeiten für die TU Wien -

Spezifisches Programm „PEOPLE“  
Marie Curie Aktionen im FP7

**Ralf König**

FFG – Österreichische  
Forschungsförderungsgesellschaft  
Bereich Europäische und Internationale  
Programme

Technische Universität Wien  
15. Dezember 2006



## Was, Warum, Wer, Wie?



### Warum „People“?

Ziel des spezifischen Programms „People“ ist es die Anzahl hoch qualifizierter ForscherInnen im Europäischen Forschungsraum zu erhöhen. Fördermaßnahmen unterstützen:

- I. Die **Ausbildung** von JungforscherInnen
- II. Die **Differenzierung** von erworbenem Wissen und Know-How
- III. **Transsektorale** Forschungserfahrung
- IV. Wichtige Schritte auf der „**Karriereleiter**“

Einzelne Fördermaßnahmen werden unter dem Überbegriff **Marie Curie Aktionen** zusammengefasst.

Die **Steigerung des Budgets** für die Marie Curie Aktionen von ~ 50% gegenüber RP6, spiegelt klar die Bedeutung des spezifischen Programms „People“ wieder. Für 2007-2013 sind **4,7 Mrd.€** veranschlagt.

## Was, Warum, Wer, Wie?



### Warum Marie Curie Aktionen?

**Transnationale Mobilität** ist wichtiger Bestandteil typischer ForscherInnen-Laufbahnen, transnationale Mobilität ist oft wichtige Voraussetzung für Exzellenz.



Der Lebenslauf Marie Curies ist ein Modellbeispiel dafür und ihre wissenschaftlichen Errungenschaften sprechen für sich selbst.

Die Marie Curie Aktionen unterstützen die transnationale Mobilität von ForscherInnen, um den Zugang zu **Expertise unabhängig vom Ort** zu ermöglichen.

### Was ist zu beachten?

- **Transnationale Mobilität** der ForscherInnen in allen Marie Curie Aktionen
- **Studienabschluss!** Studenten werden nicht unterstützt.
- **Kein Alterslimit!**
- **Forschungserfahrung**  
„Early stage researcher“: ersten 4 Jahre Forschungserfahrung nach Studienabschluss  
„Experienced researcher“: mind. 4 Jahre Erfahrung oder abgeschlossenes Doktorat

## Was, Warum, Wer, Wie?



### Wer ergreift die Initiative?

- **Forschungseinrichtungen**
- **Einzelne ForscherInnen** (in Zusammenarbeit mit Gasteinrichtung)

### Und wie?

- **„bottom-up“ Prinzip:** keine thematischen Vorgaben
- **Ziele der Fördermaßnahme** berücksichtigen

### Und was dann?

**Verträge:** grundsätzlich zwischen einer **Forschungseinrichtung und der Europäischen Kommission** abgeschlossen. Die ForscherInnen werden durch die Marie Curie-Mittel ihrer „Gasteinrichtung“ gefördert.

### Was wird gefördert?

- **Personalkosten:** Fixbeiträgen der Kommission
- **Forschungskosten, Netzwerkkosten, Workshops und Konferenzen usw.:** Beitrag unterschiedlich hoch je nach Maßnahme und Wissenschaftsdisziplin.
- **Overheads:** bis zu 10% der Direktkosten
- **Management:** max. 3% der Gesamtförderung

## Was, Warum, Wer, Wie?



FFG

### „Living allowance“

“**Early stage researchers**”:  
**33 800 €/year** under employment contract,  
**16 900 €/ year** for a fixed amount stipend.

“**Experienced researchers**”:  
(4-10 years research experience)  
**52 000 €/year** under employment contract,  
**26 000 €/ year** for a fixed amount stipend.

“**Experienced researchers**”:  
(>10 years research experience)  
**78 000 €/year** under employment contract,  
**39 000 €/ year** for a fixed amount stipend.



Beträge beinhalten Arbeitnehmer- **und** Arbeitgeberabgaben!  
Länderabhängige Korrekturkoeffizienten → 103% für Österreich.

“**Mobility allowance**”: je nach familiärem Status **500 bzw. 800 € / Monat** (im 6.RP)

“**Travel allowance**”: 1x / Jahr, distanzabhängig



### 1) Projektideen von Forschungseinrichtungen:

- a) **Marie Curie Netzwerke** zur Forschungsausbildung von JungforscherInnen
- b) Zusammenarbeit zwischen **öffentlicher und unternehmerischer** Forschung
- c) **Internationale Kooperation** auf institutioneller Eben

### 2) Projektideen einzelner ForscherInnen:

- a) Auslandsstipendien für **Europa**
- b) Auslandsstipendien für **Drittstaaten**
- c) „**Incoming**“ Stipendien für ForscherInnen aus Drittstaaten
- d) **Förderung der (Re)-Integration** innerhalb Europas
- e) **Förderung der Rückkehr** aus Drittländern

## Marie Curie Aktionen im Detail



### 1a) Marie Curie Netzwerke:

#### Was ist ein Marie Curie Netzwerk?

**Netzwerke zur Ausbildung** junger ForscherInnen im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojektes.

#### Worauf muss geachtet werden?

##### Gemeinsames Trainingskonzept:

- „Learning by doing“
- Erwerb zusätzlicher Kompetenzen (Vortragstechnik, Management, IPR,.....)
- Gegenseitige Anerkennung von Abschlüssen.

##### Beteiligung eines industriellen Partners:

- Voller Partner
- Partner zu Trainingszwecken

#### Wer wird gefördert?

„**Early Stage Reseracher**“: aus Europa und Drittländern

„**Visiting Scientists**“ zu Ausbildungszwecken, Wissenstransfer



## **1b) Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und unternehmerischer Forschung - „Industry/Academia partnership and pathways“**

### **Ziele**

**Langfristige Kooperation:** die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und unternehmerischer Forschung soll ermöglicht/vertieft werden.

**KMU** sollen besonders von dieser Maßnahme profitieren.

**Gegenseitige Nutzen von Wissen und Know-How** sowie der Austausch über Anforderungen (Fertigkeiten des Personals, Kultur...) stehen im Mittelpunkt.

### **Wer / Was wird gefördert?**

**Gegenseitiger Personalaustausch**, inklusive technischem Personal (keine Vorgaben zur Forschungserfahrung).

**Aufnahme externer Experten** zu Wissenstransfer oder Trainingszwecken (auch aus Drittstaaten).

**Beitrag zu Ausstattungskosten für KMU** → max. 10% der Gesamtförderung.



## 1c) Internationale Kooperation auf institutioneller Ebene

### Was ist gemeint?

**Gemeinsame Projekte** von Forschungseinrichtungen in Europa und Drittstaaten:

- Im Rahmen der EU-Nachbarschaftspolitik
- Mit Ländern mit EU-Forschungsabkommen.

### Wer / was wird gefördert?

**Förderung wissenschaftlicher Laufbahnen:** Kurzfristiger Austausch von „early stage“ und „experienced researchers“.

### Veranstaltungen

### Genauerer?

Diese Maßnahme ist im Arbeitsprogramm für 2007 noch nicht enthalten. Genauere Informationen werden Anfang/Mitte 2007 erwartet.



## **2a) Auslandsstipendien für Europa**

„**Experienced researchers**“ aus Europa haben die Möglichkeit für 1-2 Jahre zu Forschungszwecken in ein anderes europäisches Land zu gehen (inkl. Kandidatenländer und assoziierte Länder).

## **2b) „Outgoing“ Auslandsstipendien in Drittstaaten**

„**Experienced researchers**“ aus Europa können für 1-2 Jahre zu Forschungszwecken in ein Drittland gehen. Die Rückkehr nach Europa ist verpflichtend.

## **2c) „Incoming“ Stipendien für DrittstaatenforscherInnen**

„**Experienced researchers**“ aus Drittländern haben die Möglichkeit für 1-2 Jahre zu Forschungszwecken nach Europa zu kommen. Unterstützung der Rückkehr nur bei Entwicklungsländern.



## 2d) Förderung der (Re)-Integration innerhalb Europas

„**Experienced researchers**“ aus Europa gehen in ein europäisches Land ihrer Wahl (EU25, Kandidatenländer, assoziierte Länder). Handelt es sich dabei um die Rückkehr ins Herkunftsland, wird von Reintegration gesprochen.

**Voraussetzung:** Auslandsaufenthalt in Europa von mind. 18 Monaten im Rahmen eines Marie Curie Projektes im 6. oder 7. RP.

**Projekthalt:** Weiterführung der bisherigen Forschungstätigkeiten. (Unterstützt wird die berufliche Integration nach einer Mobilitätsphase.)

## 2e) Förderung der Rückkehr aus Drittländern

„**Experienced researchers**“ aus Europa, die für mind. 3 Jahre in einem Drittland tätig waren und nach Europa zurückkehren wollen (EU-25, Kandidatenländer, assoziierte Länder).

**Projekthalt:** variabel (Forschung, Lehre, Wissenstransfer, kommerzielle Nutzung,....)

### Was wird gefördert?

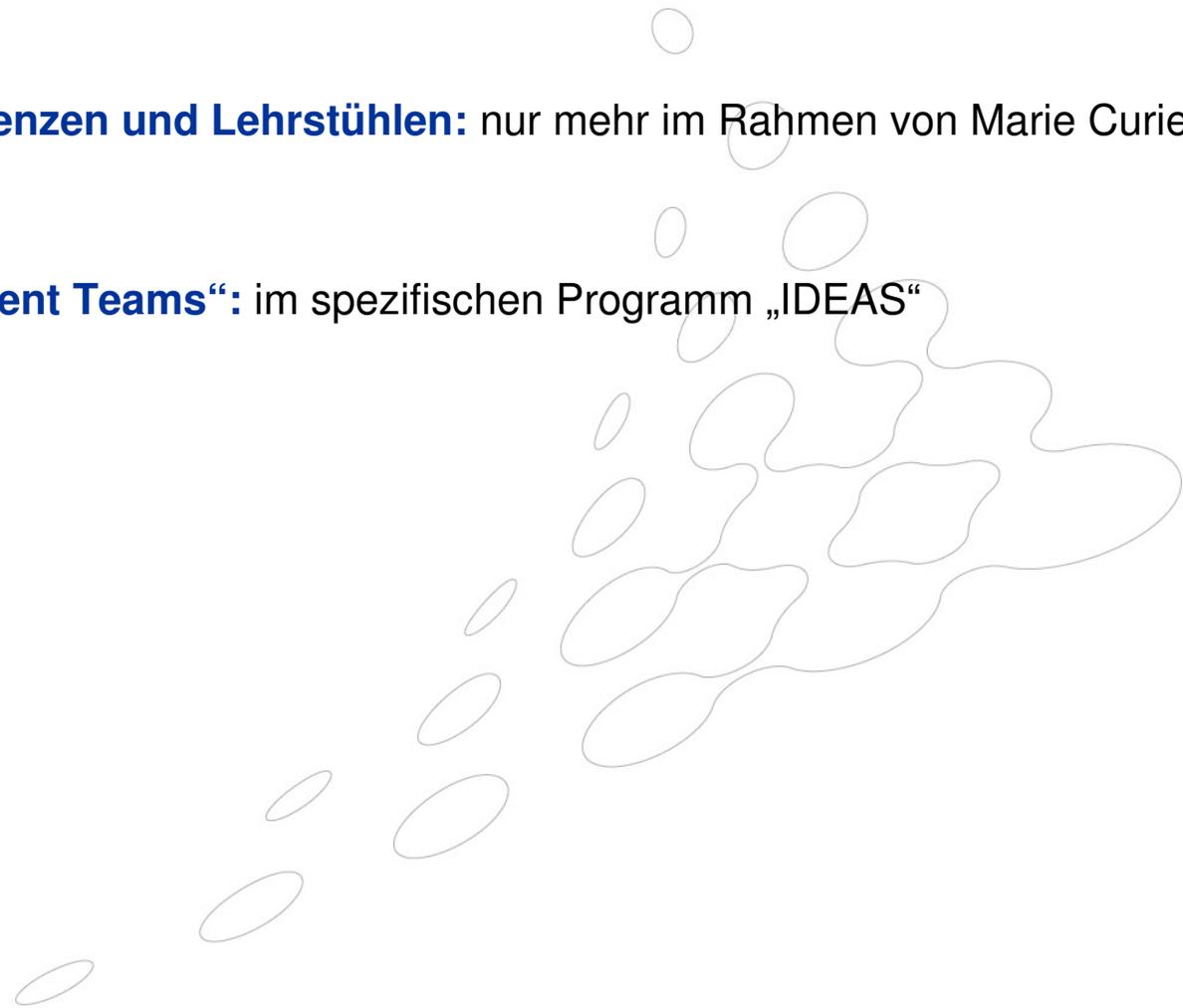
**Forschungskosten:** durch einen jährlichen Zuschuss. Die Personalkosten der ForscherInnen sind mit diesem Zuschuss ebenfalls finanzierbar.



## **Wichtige Unterschiede zum 6. RP**

**Förderung von Konferenzen und Lehrstühlen:** nur mehr im Rahmen von Marie Curie Netzwerken

**Förderung von „Excellent Teams“:** im spezifischen Programm „IDEAS“





## Wann geht's los?

### Erste Ausschreibungen am 22. Dezember:

- Marie Curie Netzwerke
- Auslandsstipendien für Europa
- Rückkehrförderung innerhalb Europas

### Weitere Ausschreibung im Jänner 2007:

- Zusammenarbeit zwischen unternehmerischer und öffentlicher Forschung
- Auslandsstipendien für Drittstaaten
- Incoming Stipendien für ForscherInnen aus Drittstaaten
- Rückkehrförderung aus Drittstaaten.



**Die endgültigen Termine für die ersten Ausschreibungen sind jedoch offen!**



## Links

### Informationen zu „People“?

#### FFG-Homepage:

<http://rp7.ffg.at/Menschen>

#### Auf EU-Ebene:

<http://cordis.europa.eu/fp7/people.htm>

<http://cordis.europa.eu/mariecurie-actions/>

[http://ec.europa.eu/research/fp6/mariecurie-actions/indexhtm\\_en.html](http://ec.europa.eu/research/fp6/mariecurie-actions/indexhtm_en.html)

### Informationen zu Stellenausschreibungen im Rahmen der Marie Curie Aktionen:

<http://cordis.europa.eu/mc-opportunities/>

## Kontaktstelle FFG

Sonja Heintel

Tel: 057755-4603

Fax: 057755-94603

Email: [sonja.heintel@ffg.at](mailto:sonja.heintel@ffg.at)

Therese Lindahl

Tel: 057755-4604

Fax: 057755-94604

Email: [therese.lindahl@ffg.at](mailto:therese.lindahl@ffg.at)